

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



der Monat November ist traditionell eine Zeit des Gedenkens und der Besinnung. Kirchliche Feiertage wie Allerheiligen und Allerseelen in der katholischen Kirche sowie der Buß- und Betttag und der Totensonntag in der evangelischen Kirche greifen diese Themen auf.

Ein weltlicher Gedenktag ist der Volkstrauertag, an dem der gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege und der Opfer von Terror und Gewalt gedacht wird. Bei uns geschieht dies traditionell bei den Friedhofsandachten an Allerheiligen, so auch wieder in diesem Jahr.

Bei der diesjährigen Friedhofsandacht und beim Gang vorbei an den Gräbern fiel mir unser früherer Pfarrer Ernst Otto Janik wieder ein. Herr Pfarrer Janik war von 1954 bis 1974 Stadtpfarrer bei uns in Obernburg. Als sehr markante Persönlichkeit ist er vielen von uns noch in guter Erinnerung. In seine Amtszeit fiel vor allem der Neubau der Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul. Auf seinen Wunsch hin wurde er nach seinem Tod am 18. März 2000 auf dem Obernburger Friedhof bestattet.

Weil ich immer wieder danach gefragt werde, was aus dem Grab von Herrn Pfarrer Janik geworden ist, möchte ich Ihnen an dieser Stelle darüber Auskunft geben. Seine Angehörigen haben im vergangenen Jahr das entsprechende Grabrecht aufgegeben. Daraufhin wurde die Grabstelle abgeräumt. Sein Grabstein wurde von unseren Bauhofmitarbeitern geborgen und wird derzeit im städtischen Bauhof aufbewahrt. Dort soll er nicht auf Dauer bleiben, sondern im Rahmen der Umgestaltung des Obernburger Friedhofs an einem würdigen Ort wieder aufgestellt werden. Ziel ist es, einen Gedenkort an Herrn Pfarrer Janik einzurichten, so wie wir es vor ein paar Jahren auch für die Obernburger Schulschwestern getan haben.

Ihr Bürgermeister

Dietmar Fieger

Dietmar Fieger





Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Obernburg a.Main

Mitteilungsblatt Almosenturm



Stadtverwaltung Obernburg

Telefon: 0 60 22 / 61 91 0 • Telefax: 61 91 59 • E-Mail: mail@obernburg.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr • Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr,
Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

- Amtliche Mitteilungen -

Bekanntmachung Beteiligungsbericht 2020 des EZV

Nach Art. 94 Abs. 3 Bayerischer Gemeindeordnung (BayGO) hat die Stadt jährlich einen Bericht über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform zu erstellen, wenn ihr mindestens ein Zwanzigstel der Anteile eines Unternehmens gehören. Der Stadtrat der Stadt Obernburg a.Main hat in seiner Sitzung vom 28.10.2021 den Beteiligungsbericht zur EZV Energie- und Service GmbH & Co. KG Untermain und zur EZV Energie- und Service GmbH Verwaltungsgesellschaft mbH zur Kenntnis genommen. Der Beteiligungsbericht liegt nunmehr im Rathaus, Römerstraße 62-64, Zimmer O.05, Kämmerei in der Zeit vom 12.11.2021 bis 26.11.2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Ehrung von Mitbürgerinnen und Mitbürgern

An alle Vorsitzenden der Obernburger und Eisenbacher Vereine/Organisationen:

Gemäß der am 23.09.2004 vom Stadtrat festgelegten Richtlinien zur Verleihung der Ehrenplakette und der Ehrennadel, wird die Stadt Obernburg im Jahr 2022 wieder verdiente Mitbürger:innen ehren.

Wir bitten Sie hierzu um **Meldungen** mit ausführlicher Begründung

bis spätestens 23. November 2021.

(bitte in Papierform an das Büro des Bürgermeisters im Rathaus oder per E-Mail an birgit.lapresa@obernburg.de)

Danach eingereichte Vorschläge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Oben genannte Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter www.obernburg.de – Rathaus & Bürgerservice – Satzungen – Buchstabe **R**.



Die Stadt Obernburg gratuliert

Herrn Wolfgang Zöllner

zur Ehrung mit der
Kommunalen Verdienstmedaille in Silber.



Staatssekretär Gerhard Eck hat Herrn Zöllner im Oktober 2021 in
Veitshöchheim diese hohe Auszeichnung ausgehändigt.
Damit werden seine außergewöhnlichen Verdienste um die
kommunale Selbstverwaltung gewürdigt.

Wolfgang Zöllner ist der erste Bürger Obernburgs, dem diese Medaille
verliehen wurde.



Wir danken
Herrn Zöllner
für seine
erfolgreiche
Arbeit für die
Stadt
Obernburg
mit ihrem
Stadtteil
Eisenbach.

Dietmar Fiegl
Dietmar Fiegl
Erster Bürgermeister

rechts: Staatssekretär Gerhard Eck

[Foto: Bayerisches Innenministerium]



Einweihung und Segnung

Am 19.10.21 trafen sich junge und alte Waldfans unterhalb der Salztrögstube. Hier wurde an diesem Tag der neue Waldkindergarten „Waldwichtel“ der Stadt Obernburg eingeweiht.



Auf diesen Tag haben wir Kinder uns schon sehr lange gefreut. Im Voraus wurde das internationale Waldlied und unser Wichtellied geübt. Heute sind alle aufgeregt! Das ist auch ganz normal, schließlich haben wir heute wichtigen Besuch. Der Bürgermeister hat alle eingeladen, die mitgeholfen haben, dass wir jetzt im Wald spielen, entdecken und forschen dürfen. Jetzt ist es soweit. Wir stellen uns alle gemeinsam auf und singen zur Eröffnung unserer Feier das internationale Lied der Waldkindergärten „Waldkind“. Es wird geklatscht. Es hat allen gut gefallen.

Nach uns spricht der Bürgermeister und dann segnen Vertreter der katholischen und evangelischen Kirche den Wichtelwald und unser Wichtelhaus, das ehemalige Vereinsheim des Obst und Gartenbauvereins. Zum Abschluss singen wir noch UNSER Waldlied „Wir sind die Waldwichtel“. Natürlich gibt es danach noch eine kleine Stärkung und schon sind wir Kinder wieder in UNSEREM Wald unterwegs um neues zu entdecken und zu erleben.



Wir, die Waldwichtel möchten uns noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die uns bei der Umsetzung unterstützt haben.



Freiwilliger Wehrdienst

Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Seit dem 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung: Familienname, Vorname und gegenwärtige Anschrift

Betroffene haben das Recht der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde Stadt Obernburg a.Main, Römerstr. 62 – 64, 63785 Obernburg a.Main eingelegt werden. Falls der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, werden die Meldebehörden die genannten Daten weitergeben.

Einwohnermeldeamt Obernburg a.Main

Geburten

- 01.10.2021 Sophie Massenkeil
Eltern: Jing Wu und Kevin Massenkeil
- 12.10.2021 Liliana Ackermann, Bergstraße 47
Eltern: Olga und Dennis Ackermann
- 14.10.2021 Rares Smarandache, Schlesierstraße 5
Eltern: Madalina und Marius Smarandache
- 24.10.2021 Faith Miller, Untere Gasse 24
Eltern: Mandara Miller und Andreas Reinhold

Sterbefälle

- 24.10.2021 Josef Denes, Am Südhang 13

Jubilare

Bitte beachten! Wer eine Veröffentlichung seines Geburtstages oder seines Jubiläums wünscht, meldet sich bitte mindestens 4 Wochen vor dem Ereignis im Rathaus – Einwohnermeldeamt. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist eine **persönliche** und schriftliche Einverständniserklärung mit Unterschrift notwendig. Bei einer gewünschten Veröffentlichung im Main-Echo wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Heimatzeitung unter

www.main-echo/freizeit/erfassen. Eine Veröffentlichung erfolgt nur mit schriftlicher Einverständniserklärung. Veröffentlicht werden, wenn gewünscht, folgende Jubiläen: 70., 75., 80. und danach jeder Geburtstag; Silberne, Goldene und Diamantene Hochzeit.

Gratulation zum Geburtstag und zum Ehejubiläum

Die Stadt Obernburg gratuliert ihren Bürgerinnen und Bürgern zum 75., 80., 85., 90., 95. und dann zu jedem Geburtstag sowie zum 50., 60., 65. und 70. Ehejubiläum.

Wer eine Gratulation NICHT wünscht, wird gebeten, das Rathaus (Büro des Bürgermeisters, Tel. 619111 oder E-Mail: birgit.lapresa@obernburg.de) zu informieren.

Vielen Dank.

- Nichtamtliche Mitteilungen -

Historische Landkarten aus sechs Jahrhunderten übergeben



Eine historische Sammlung „Obernburg auf Landkarten aus sechs Jahrhunderten“ überreichte am 25.10.2021 der aus Obernburg stammende und in Dachau lebende Günther Koch an Bürgermeister Dietmar Fieger.

Günther Koch Amt war früher „Referatsleiter der Topographischen Kartographie Bayerns“, dem heutigen Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung“ (LDBV) in München. Die historischen Karten wurden an-

lässlich einer Ausstellung bereits 1988 in der damaligen Kreissparkasse in Obernburg präsentiert. Bei den Karten handelt es sich unter anderem um Drucke von Sebastian Rotenhan von 1533 „Das Franken-Land“, ein Kupferstich von Nikolaus Ritterhausen „Franconiae Nova Descriptio“ von 1632, eine geographische Mappe des „Fürstlichen Hochstifts Würzburg“ von Carl Joseph von Fackenhofen aus dem Jahre 1791 und Katasteraufnahmen von 1844. Auch Topographische Karten und Umgebungskarten vom Naturpark Spessart sind Teil der Sammlung. Eines der Werke ist auch eine beglaubigte Kopie der Breubergkarte von Peter Eberlein aus dem Jahre 1615. Die gemalte Landkarte zeigt das „Herrschaftsgebiet der Breuberg im Odenwald“ mit seinen Gemarkungen, Waldungen und Jagdrechten und der „Statt Obernburg“ mitsamt der benachbarten hohen Obrigkeiten. Es ist die älteste, bis jetzt bekannte Ansicht von Obernburg. Wo das Originalgemälde verwahrt wird, ist nicht bekannt.

Foto: Stadt Obernburg